

Auch ich habe eine schreckliche Vergangenheit

Die Wahrheit kommt ans Licht

Von XGaara-ChanX

Kapitel 14: Gefunden

Hallööle hier bin ich wieder^^

So das nächste Kap ist fertig und ich hoffe es wird euch gefallen...

Viel spaß beim Lesen

Eure Sitney

~ Flashback ~

„Hey wo ist denn Saku?“ fragte Kiba. //Scheiße// dachte Sasuke. „Sie ist denn Abhang runter gesprungen, hinter diesem Jungen“ sagte Shikamaru gefasst, obwohl es bei ihm im inneren ganz anders aussah. „Waaaas?“ schrie Kiba schon fast hysterisch. „W-Was machen wir jetzt?“ fragte Hinata. Die anderen zuckten mit den Schultern. Was sollen sie machen? Lebt Sakura überhaupt noch? „I-Ich meine wie s-sollen wir da runter kommen?“ fragte sie. „Einer muss wohl runter klettern“ sagte Kiba, als wäre es selbstverständlich. „Ja klar, wenn du lebensmüde bist, schließlich haben wir alle unser Chakra verbraucht“ brummte Shikamaru. Warum ist Kiba nur so ein Trottel? Denkt nie nach, er macht Naruto schon Konkurrenz. Doch, wie kriegen die jetzt Sakura wieder zurück, falls sie den Sturz überlebt hat?

~ Flashback Ende ~

„Ihr werdet da nicht runter kommen“ sagte eine Stimme hinter ihnen. Erschrocken drehten sich alle um und erblickten einen Mann mit weißen Haaren. „Bist du nicht Kai Kazuya?“ fragte Kiba ihn. Dieser nickte und wollte grade zum Wort ansetzen als er unterbrochen wurde. „Warum sollten wir da nicht runterkommen?“ fragte Sasuke kalt und musterte ihn. „Weil dies kein normaler Abhang ist. Jeder, der da runter fiel, ist nie lebend zurückgekommen. Dieser Abhang saugt sozusagen euer Chakra und es ist ziemlich Kalt da, über minus 15 grad“ antwortete Kai. Sasuke sah ihn scharf an, sagte dazu aber nix. „W-Was sollen wir jetzt machen?“ fragte Hinata hoffnungslos. „Das einzige was ihr machen könnt ist abwarten“ sagte Kai und schloss die Augen. Hatte er nicht gesagt dass sie aufpassen sollen? Er hätte sich denken können dass so etwas passiert. Da haben sie jetzt aber ein großes Problem. Kai öffnete seine Augen wieder

und seufzte. „Am besten ihr kommt jetzt erstmal zu mir und ruht euch aus. So wie ihr aussieht könntet ihr eurer Freundin eh nicht helfen“ meinte er und ging vor raus. Die anderen sahen ihn erst verwirrt hinterher, folgten ihm aber dann doch. Denn schließlich haben sie eh keine andere Wahl, da sie alle von dem Kampf ziemlich fertig sind. //Sie können nur hoffen das dieses Mädchen noch am leben ist// dachte sich Kai.

„TAKERUUU~U...“ schrie Sakura, die immer tiefer den Abhang, hinter Takeru, runter fiel.//Verdammt... was soll ich bloß machen? Wenn mir nicht schleunigst was einfällt, können wir unser Testament schreiben// dachte sie sich zähneknirschend. „TAKERUUU~U...“ schrie sie wieder und hoffte das Takeru das Bewusstsein wieder erlangt. //Ich muss noch schneller werden// dachte sie. Sakura zog ihre Arme ganz eng an ihrem Körper um den Flug zu beschleunigen. „Takeru, Hey Takeru wach auf na mach schon“ schrie sie immer wieder. //Ruft mich jemand? Wer ist das und warum schreit die Person meinen Namen so?// Der Junge versuchte seine Augen zu öffnen was ihm sichtlich schwer fiel. Er sah alles nur verschwommen und er versuchte sich zu erinnern was passiert ist. //Da waren diese Männer und sie hatten mich entführt. Das Mädchen und die drei anderen Jungs sind uns gefolgt und wollten mich retten und es kam zum Kampf. Der eine Mann schmiss mich dann den Abhang runter und dann... OH GOTT// dachte Takeru als er sich im klarem war das er den Abhang runter fiel. //Ich will noch nicht sterben...// dachte er ängstlich und traurig zugleich. Er musste an seine Großeltern denken und daran, das er zu ihnen nie dankbar oder interessiert war. „Takeruu~u nimm meine Hand na los.“ Takeru horchte auf, schon wieder rief jemand nach ihm und diese Stimme kam ihm bekannt vor. Er versuchte seinen Blick nach oben zu richten und was er sah verschlug ihm den Atem. Genau über ihn „flog“ dieses Rosahaarige Mädchen zu dem er nicht gerade freundlich war. Aber warum fiel sie auch den Abhang runter? Will sie ihn Retten? Doch warum sollte sie es tun? „Hey na mach schon, nimm meine Hand“ schrie sie wieder. Takeru sah Sakura verblüfft an und griff langsam nach ihrer ausgestreckten Hand. Sakura nahm seine Hand und hielt ihn ziemlich fest aus Angst dass sie sich wieder lösen würden. „Hab dich... Okay hör mir gut zu ich werde dich jetzt zu mir ziehen und versuchen das wir ins Wasser fallen. Dann wird es nicht ganz so schmerzhaft, ich hoffe du kannst schwimmen. Wenn ich jetzt sage hältst du die Luft an okay?“ sagte sie etwas lauter damit Takeru sie hören konnte. Dieser nickte nur, er verstand gerade nicht was hier abgeht, doch zu einem klaren Gedanken kam er nicht da Sakura ihn zu sich in die Arme zog. Er sah zu ihr auf und erkannte einige Wunden die ihr Gesicht verzierten. Vielleicht hat er ihr unrecht getan...

„Okay jetzt“ sagte Sakura und Takeru hielt seine Luft, so wie Sakura, an. Sie fielen in das kalte Wasser und wurden in einen Strudel gezogen. Mit aller Macht hielt die Haruno Takeru fest. //Oh nein...das hat mir gerade noch gefehlt// dachte sie. Immer noch hielt sie Takeru fest und überlegte fieberhaft wie sie die beiden aus dem Strudel raus holen konnte. Plötzlich kam ihr ein Gedanke und sie versuchte dem Jungen zu erklären das er sich an ihr fest halten solle. Dieser verstand und hielt sich mit beiden Armen um Sakuras Hüfte fest. //Gut, jetzt muss ich mein ganzes Chakra kontrollieren damit der Strudel verschwindet//dachte sie. Sakura schloss ihre Augen und sammelte ihr Chakra. Tiefblaues licht erschien und wirbelte um die rosahaarige und Takeru. Interessiert beobachtet Takeru dieses Spektakel. //Macht das Sakura? Was will sie

damit bezwecken? Es sieht wunderschön aus// dachte er faszinierend. Plötzlich öffneten sich Sakuras Augen wieder und der Strudel löste sich langsam auf. //Gott sei dank...// dachte sie und wurde langsam Bewusstlos. Takeru, der dies sofort erkannte, versuchte samt Sakura an die Oberfläche zu gelangen. Doch es war nicht gerade einfach, da er Sakura festhalten musste. Dann kam ihm eine Idee, er nahm das Konoha- Stirnband von Sakura und band das um ihr und sein Handgelenk. Dann versuchte er sich daran zu erinnern, was sein Großvater ihm mal erzählte.

„Du musst dein ganzes Chakra sammeln, um auf dem Wasser gehen zu können. Du kannst auch mithilfe von Chakra im Wasser leichter an die Oberfläche gelangen...“

//Das hatte Großvater damals zu mir gesagt, doch ich habe es nie für nötig gehalten ihm zuzuhören und diese Ninjasachen anzuwenden// dachte Takeru. Er formte Fingerzeichen und konzentrierte sein ganzes Chakra. //Okay, das müsste reichen// dachte er und versuchte an die Oberfläche zu gelangen und dies schaffte er dann auch. Takeru zog Sakura hinter sich aus dem Wasser und legte sie auf dem Boden. Dann horchte er ob ihr Herz noch schlägt, doch er hörte nichts. „Oh bitte, lass das nicht wahr sein“ flehte er leise und legte seine Hände auf Sakuras Brustkorb. Dann drückte er dreimal drauf und horchte wieder ob ihr Herz schlägt, doch er hörte immer noch nichts. Wieder versuchte er es... immer noch nichts. Und noch mal, doch ihr Herz schlägt immer noch nicht. Nach dem sechsten Versuch gab er auf und lies den Kopf hängen. //Warum?// dachte er //Wieso passiert es immer den Menschen die gutes tun?// fragte er sich und betrachtete die blasse rosahaarige. Tränen bildeten sich in seinen Augen, was selbst ihn wunderte. Das letzte Mal weinte er, als ihm gesagt wurde dass seine Eltern tot seien und er kannte Sakura ja noch nicht einmal. Doch das, was sie für ihn tat, reichte schon. Takeru ballte seine Hände zu Fäusten „Verdammt, du kannst doch jetzt nicht so einfach aufgeben. Wach verdammt noch mal wieder auf!“ schrie er und schlug mit seiner Faust auf Sakuras Brustkorb. Plötzlich schlug die Haruno ihre Augen auf und Hustete das ganze Wasser raus, was sie verschluckt hatte. „Sakura!“ schrie Takeru aus Erleichterung, doch Sakura war immer noch am husten und röchelte nach Luft. Takeru nahm sie und setzte sie aufrichtig hin, damit sie besser Luft bekam. „Man bin ich froh“ murmelte er. „Ge-geht’s dir gut?“ fragte Sakura mit schwerem Atem. „Ja, ja mir geht’s gut, ich hatte echt Angst das du-...“ Takeru brach den Satz ab, daran möchte er gar nicht denken. „Schon gut, fast hätte ich echt den Löffel abgegeben. Aber dank dir ist es noch mal gut ausgegangen“ sagte Sakura und lächelte Takeru an. „Wir sollten uns eine Höhle suchen, es ist ganz schön Kalt hier und es wird auch bald dunkel“ sagte sie und stand mühsam auf. „Warte ich helfe dir“ sagte Takeru schnell und nahm Sakuras Arm über seine Schulter. Gemeinsam machte sie sich auf dem Weg und suchten eine Höhle.

Seid etwa über eine Stunde machten sich Neji und die anderen Gedanken wie es Sakura wohl geht. Sie sind noch zu keinem Entschluss gekommen, wie sie den Abhang runter kommen. „Ohne Chakra werden wir da eh nicht runterkommen, wir sollten bis morgen abwarten und uns ausruhen“ sagte Shikamaru der an der Wand angelehnt auf dem Boden saß. Die anderen ließen ihre Köpfe hängen. „Ihr solltet schlafen gehen, es ist schon spät und ihr seid denk ich mal ziemlich am Ende. Ich hab euch oben zwei Gästezimmer fertig gemacht, da passen jeweils drei Leute rein“ sagte Kai, der gerade aus der ersten Etage kam. Neji nickte und stand auf. „Es sollten jeweils die beiden Teams in einem Zimmer gehen. Ich geh schon mal“ sagte er und ging nach oben, die anderen taten es ihm gleich.

~ Bei Neji und den anderen ~

„Man bin ich fertig. Aber ich sag euch mit oder ohne Chakra, ich werde Morgen den Abhang runter klettern. Mir doch egal was der Typ sagt“ sagte Kiba entschlossen und sah seine beiden Teamkameraden an. „Hm, wir könnten es mit einem Seil probieren“ murmelte Shikamaru. Neji sagte dazu nichts. Alle machten sich totale sorgen um Sakura und sie hofften nur das sie noch am Leben ist. //Hoffentlich// dachte Neji bevor er die Augen schloss.

~ Bei Sasuke und den anderen ~

Alle waren schon am schlafen, bis auf Sasuke. Er konnte nicht schlafen, er musste die ganze Zeit an Sakura denken. Er machte sich große Sorgen, auch wenn er sich das nicht eingesteht. //Verdammt, ich hätte besser aufpassen sollen// dachte er wütend und ballte seine Hand zur Faust. „So ein Mist“ fluchte er leise und schlug mit seiner Faust auf seine Matratze. Sasuke versuchte einen klaren Gedanken zu kriegen um schlafen zu können. Nach ein paar Versuchen gelang ihm dies auch.

~ Bei Sakura ~

Nach ungefähr zwanzig Minuten haben Sakura und Takeru eine Höhle gefunden und beide haben sich auch gleich schlafen gelegt. Sie waren ziemlich fertig und Müde. Zum Glück hatte sich Takeru ein Jutsu seines Großvaters gemerkt, mit dem er Feuer erzeugen konnte. Sonst wären beide bei dieser Kälte bestimmt erfroren. Sakura wälzte sich die ganze Zeit hin und her und ihr Atem wurde immer schwerer. Schweiß bildete sich auf ihrer Stirn und manchmal murmelte sie etwas im Schlaf.

~Ein kleines Mädchen von etwa vier Jahren rannte durch Cherry Blossom (So heißt der Clan von Sakura, wo die da wohnen^^). Für ihre vier Jahre war sie schon ziemlich intelligent und reif. Sie rannte immer schneller und schneller, ihre rosa Haare wehten umher. Nirgendwo war jemand zu sehen, dabei war es gerade erst Abend geworden. Ein eigenartiger Geruch drang durch ihre Nase und sie bekam immer mehr ein mulmiges Gefühl. Sie hörte Schreie und Explosionen. Sie hatte Angst, furchtbare Angst. Nur noch ein kleines Stück, dann hat sie ihr Zuhause erreicht. //Mama, Papa was ist hier los?// dachte sie. Als sie an ihrem Haus ankam, blieb sie vor der Tür stehen. Sie öffnete die Tür langsam und betrat vorsichtig das Haus. „Mama?“ rief sie als sie durch das Erdgeschoss ging, bekam aber keine Antwort. „Papa?“... nichts. „Nii-san?“ immer noch keine Antwort. „Nee-chan?“ auch da bekam sie keine Antwort. Tränen sammelten sich in ihren Augen „Wo seid ihr denn alle?“ schluchzte sie und blieb mitten im Raum stehen. Plötzlich hielt ihr jemand die Hand vor dem Mund und zog sie nach hinten in den Wandschrank. Das Mädchen wollte schreien, doch es ging nicht. Sie wehrte sich, hatte aber keine Chance. „Pssst, Sakura ich bin es“ sagte die Person. „Mama?“ fragte sie leise. „Ja, sei leise sonst finden sie uns“ flüsterte die Mutter. „Mama was ist hier los? Und wer findet uns sonst?“ fragte sie ängstlich und fing wieder an zu schluchzen. „Sakura Schätzchen, bitte, egal was kommt bleib hier drinnen. Mach dir keinen Kopf, warte hier drinnen bis Mami wieder kommt okay?“ sagte die Mutter mit einer lieblichen Stimme und streichelte Sakuras Wange. Die kleine rosahaarige nickte tapfer „Wo sind denn Nii-san, Papa und Nee-chan?“ fragte

sie. Ihre Mutter zuckte mit den Schultern „Das weiß ich nicht, aber sie werden bestimmt wieder kommen. So und jetzt mach was ich dir gesagt habe, ich bin gleich wieder da“ sagte sie und verschwand. Sakura blickte noch einige Sekunden auf dem Fleck, an dem ihre Mutter war. Dann schloss sie ihre Augen und zählte, das machte sie immer wenn sie Angst hat.

Als ihre Mutter nach etwas einer Stunde immer noch nicht da war, ging Sakura aus dem Wandschrank raus. Sie blickte sich um, doch sah niemanden. Dann ging sie raus auf die Straßen, da sah es aus wie eine Geisterstadt. Sie bekam Gänsehaut, hier war es noch nie so leer und ruhig, außer Nachts vielleicht. Sakura ging immer geradeaus und hoffte ihre Mutter zu finden. Dann hörte sie wieder schreie und zuckte zusammen. //Das war doch...// Sie rannte so schnell es ging dahin, von wo die Schreie kamen. Plötzlich blieb sie wie angewurzelt stehen, ihre Augen weit aufgerissen. Vor ihr war ihre Mutter, an einem Pfeiler oder so etwas ähnlichen angebunden, Blut überschmiert. Wieder schrie sie, weil sie von blauen und lilanen Blitzen getroffen wird. In Sakuras Augen bildeten sich tränen „Mami...“ hauchte sie und ging paar Schritte nach vorne. „Mami...“ sagte sie jetzt etwas lauter und ging Schritt für Schritt weiter nach vorne. Wieder ein Schrei... „NEEEEEIN... MAMIIII~II...“ schrie sie weinend und wollte zu ihrer Mutter rennen, doch plötzlich schlug ihr jemand in den Nacken. Noch bevor sie das Bewusstsein verlor, sah sie das Gesicht von ihrer Tante...~

„Sakura!“... „Sakura wach auf“ schrie jemand. „Neeeeeee~ein.“ Schweißgebadet und außer Atem wachte Sakura auf. „Ein Alptraum, es war nur ein Alptraum“ sagte Takeru. Sakura sah ihn an und Takeru erschrak. Das rosahaarige Mädchen war leichenblass, ihre Haare klebten im Gesicht und ihre Augen waren leer. „I-ich glaub du hast Fieber“ stotterte er, denn Sakura sah aus als wäre sie nicht mehr unter den lebenden. „Mir geht's gut, mach dir keine Sorgen. Lass uns wieder schlafen“ sagte sie etwas leiser. Takeru sah Sakura skeptisch an, nickte dann aber und legte sich wieder hin. Sakura tat es ihm gleich. //Das war kein Traum, nein. Das war echt, Erinnerungen. Ich war bei Mamas Tod bei, aber wieso wusste ich davon nichts? Warum habe ich es vergessen? Irgendjemand ist für meinem Gedächtnisverlust verantwortlich, nur wer?// dachte sie bis ihre Augen zu vielen. Doch friedlich schlafen konnte sie nicht, ihr Traum wiederholte sich immer wieder.

Der nächste Tag brach an und in dem Haus von Kai Kazuya waren schon alle wach, außer Naruto. Der war noch friedlich in seinem Bett am schlafen. Kiba ist schon seid gut fünfzehn Minuten dabei ihn zu wecken, aber ohne erfolg. „Man wie kann man nur so einen tiefen schlaf haben?“ regte sich Kiba auf. Sasuke, den das alles zu bunt wurde, ging auf Narutos Bett zu. „Dobe wach verdammt noch mal auf, oder es gibt nie wieder Ramen und Lee wird Hokage“ knurrte er. Wie auf Kommando war Naruto hellwach „Waaaas? Nie wieder Ramen? Wuschige Augenbraue soll Hokage werden? Nein, nein, nein, das könnt ihr nicht machen“ schrie er. Schnell bemerkte er aber dass es nur erfunden war. Wütend funkelte er Sasuke an „Sasukeeeee~e...“ fauchte er. „Ach, so einfach ist das?“ fragte Kiba erstaunt. „Du verdammter Vollidiot, na mach schon wir wollen los“ sagte Sasuke monoton. „Wen nennst du hier einen Vollidioten, Teme?“ fragte Naruto und funkelte ihn sauer an. „Na dich“ sagte der Schwarzhaarige herausfordernd. Gerade als Naruto sich auf Sasuke stürzen wollte, erhob Neji seine Stimme „Wollt ihr euch streiten oder Sakura retten?“ fragte er kühl. „Tze“ war das einzige, was Sasuke von sich gab und Naruto zog sich sofort um.

Als er fertig war, machten sich die sechs sofort auf dem Weg zum Berg. Nach fünfzehn

Minuten kamen sie da an. Sie gingen zu dem Rand des Abhanges und blickten hinunter. „U-und jetzt? Ich meine, wer geht da jetzt runter?“ fragte Hinata und blickte in die Runde. „Ich mach das“ rief Naruto und hibbelte umher wie ein Gummiball. „Nein“ sagte Neji. Alle sahen ihn verwirrt an. „Wieso nicht?“ fragte er. „Es war unsere Mission. Das heißt, sie gehört zu unserem Team. Eure Mission war es uns zu unterstützen und lebend zurück zu bringen, wir können es nicht riskieren wenn einer von euch verletzt wird“ erklärte er. „Neji hat Recht. Das hier war unsere Mission und jetzt sind wir mit Sakura ein Team und nicht ihr. Darum sind wir für sie zuständig, ihr seid nur zum Schutz da“ sagte Shikamaru. Dies machte Sasuke ziemlich sauer, was er aber gut versteckte. Aber sie hatten ja auch Recht. „Gut. Und wer ist deiner Meinung nach dafür am besten geeignet?“ fragte Sasuke spöttisch. Neji seufzte „Da ich mein Byakugan habe, denke ich sollte ich da runter gehen“ antwortete Neji und sah Sasuke scharf an. Die anderen sahen zwischen den beiden hin und her. „Gut, pass auf dich auf“ sagte Kiba schnell, um die Aufmerksamkeit auf ihn zu lenken, und klopfte Neji auf die Schulter. „Benutz so wenig wie es geht dein Chakra. Du weißt was Kai gesagt hat, da unten wird dir dein Chakra ausgesaugt“ sagte ihm Shikamaru. Neji nickte und begann den Abhang vorsichtig runterzuklettern. „Viel Glück Neji-kun“ flüsterte Hinata.

Der Wind pfiff in der Höhle umher und das Helle Licht scheint hinein. Takeru öffnete langsam seine Augen und setzte sich aufrecht hin. Er gähnte zaghaft und streckte sich ausgiebig. „Kalt...“ murmelte er zitternd und richtete seinen Blick zur Haruno. Plötzlich riss er seine Augen auf und rannte schnell zu Sakura. Sie war klitschnass, obwohl sie zitterte und blass wie eine Leiche. Sie war am keuchen, ihr Atem ging unregelmäßig schnell. Takeru legte seine Hand auf ihre Stirn und zog sie blitzschnell wieder zurück. „Verdammt sie glüht ja förmlich“ fluchte er und betrachtete die rosahaarige. Es scheint, als hätte sie einen Alptraum denn sie wälzte sich hin und her und murmelte irgendwelche Namen. //Was soll ich bloß tun? Ich kann sie jawohl schlecht so lassen// dachte Takeru. //Ich werde einfach mal rausgehen und die Gegend absuchen. Vielleicht finde ich jemanden, was ich aber stark bezweifle//. Er ging aus der Höhle raus „Welche Richtung soll ich gehen?“ fragte er sich verzweifelt. Er sah nach links und dann nach rechts, wo die Sonne aufstieg. „Geh ich einfach mal da lang“ murmelte er und ging nach rechts.

Erfolgreich ist Neji den Abhang runtergeklettert, ohne Komplikationen. Eine Frage machte sich in seinem Gedächtnis breit, wo lang soll er gehen? „Byakugan...“ murmelte er und schaute nach rechts. Weit und breit ist nichts zu sehen, keine Menschen oder Lebewesen, keine Bäume oder ähnliches und auch keine Wohngebiete. Dann schaute er nach links, auch da sah er keine Mensche oder Lebewesen, aber er sah Bäume und Büsche. //Versuch ich es mal da// dachte er und hoffte das er den richtigen Weg genommen hat. Er machte eine Markierung, damit er weiß wo er wieder hochklettern muss, und ging nach rechts, hielt mit seinem Byakugan, in der Umgebung, nach Sakura und den Jungen Ausschau. //Man hier sieht es aus, als würde die Erde bald untergehen. Alles so dämmerig, leer und kalt. Ich hoffe nur das Sakura noch lebt, ich würde alles dafür geben// dachte er sich.

Er war jetzt schon seit zwei Stunden unterwegs, hat die beiden aber immer noch nicht gefunden. So langsam aber sicher gab er die Hoffnung auf. Gerade wollte er wieder umkehren, als er etwas erstaunliches entdeckte... „Das ist doch...“ murmelte er und betrachtete den Rücken, der Person die er sah. //Ist das möglich? Oder bilde ich mir das jetzt schon ein? Ach was, dann würde ich Sakura sehen und nicht den da// dachte

er und beschleunigte seinen Gang. „TAKERU“ schrie er, doch schien der Junge ihn nicht zuhören. Neji seufzte und ging noch einen Schritt schneller, schneller und noch schneller. Plötzlich stand er genau vor Takeru, dieser erschrocken auf dem Boden fiel und den Hyuga mit großen Augen ansah. „D-Du... du... Sakura, sie ist... sie hat...“ Takeru brachte keinen vollständigen Satz zustande. Neji sah ihn mit einem komischen Blick an „Wo ist Sakura?“ fragte er ihn Barsch. Takeru brachte kein Wort über die Lippen, zu sehr war er überrascht Neji hier anzutreffen. Wieder ein Seufzen von Neji, wie oft hat er bei dieser Mission schon geseufzt? Das war eigentlich nicht Nejis Art. „Zeig mir einfach wo sie ist“ murrte er. Takeru nickte, stand schnell auf und ging voraus. Die ganze Zeit schweigten sie sich an und Neji fragte sich, was mit Sakura ist. Anscheinend ist sie am Leben, aber irgendetwas muss ihr passiert sein. Nach einer Weile erblickte er eine Höhle. „Ist da Sakura?“ fragte er den Jungen. Dieser nickte „Ja schnell, wir müssen schnell zu ihr“ sagte er und rannte in die Höhle, gefolgt von Neji.

Als sie ankamen, blieb Neji wie erstarrt stehen. „Das kann nicht sein, das ist doch viel zu schnell“ murmelte er und ging schnell zu Sakura. Er legte seine Hand auf ihre Stirn und zog sie auch wieder schnell weg. „Verdammt, sie hat hohes Fieber“ knurrte er. Takeru beobachtete Neji und fragte sich was er eben gemeint hatte. Was ist zu schnell? Diese Frage sprach er auch gleich aus. Doch Neji schüttelte mit dem Kopf „Erstmal müssen wir so schnell wie möglich zu den anderen. Auf dem Weg erklär ich dir alles“ sagte er und nahm Sakura Huckepack. Beide gingen raus und rannten den Weg zurück, den Neji genommen hatte. Dann erblickte der Hyuga seine Markierung und blieb stehen. „Warum halten wir hier?“ fragte Takeru verwirrt. „Bist du gut im Klettern?“ war die Gegenfrage. „Wir müssen da hoch“ sagte Neji und zeigte nach oben. Takeru folgte seinem Blick und schluckte, ob er das schafft? So hoch ist er zwar noch nie geklettert, aber Sakura brauchte schleunigst Hilfe. Außerdem soll der Typ ja nicht denken er wäre ein Schwächling „Klar!“ meinte er und fing an zu klettern. Neji musste leicht grinsen, ziemlich Stur dieser Bengel. Auch Neji kletterte hoch, was seine ganze Kraft in Anspruch nahm. Mit einem zweiten Gewicht ist das ziemlich schwer, was nicht heißen soll Sakura wäre schwer. Doch paar Kilo weniger, wäre doch toll. //Ach was, ich bin ein Hyuga! Ich musste schon ganz andere Sachen schaffen// dachte er sich. Plötzlich rutschte Takeru ab und fiel. „Ahhhhh~h...“ schrie er und kniff die Augen zusammen. Als er keine harten Aufprall oder ähnliches spürte, öffnete er seine Augen. „Man, ich dachte du kannst klettern“ fauchte ihn Neji an. Takeru war sprachlos, schon wieder wurde er gerettet. Diese Ninjas waren echt stark, wie konnte dieser Typ so schnell reagieren? „Wie wäre es wenn du mal wieder zur Wand gelangst?“ wurde er angemault. „Oh...“ war das einzige, was Takeru von sich gab und er kletterte wieder weiter. //Das ging noch mal gut// dachte Neji und seufzte zum wiederholten Mal.

„Habt ihr das auch gehört?“ fragte Naruto. Alle sahen ihn an „Dobe, Halluzinierst du schon oder was?“ murrte ihn Sasuke an. „Nein, ich mein das ernst Sasuke. Da war was“ versuchte Naruto ihm und den anderen zu erklären. „Naruto, du bist ja so was von nervig. Wenn da was wäre, hätten wir es auch gehört“ sagte Shikamaru gelangweilt. Naruto ließ den Kopf hängen, vielleicht hat er sich ja wirklich geirrt. //Aber ich könnt schwören, das ich ein Schrei gehört habe. Ach was solls// dachte er. „A-Aber vielleicht hat ja Naruto recht“ mischte sich Hinata ein. „Quatsch, der hat sich das bestimmt eingebildet Hinata-chan“ sagte Kiba und lächelte sie an. Diese beachtete ihn gar nicht, sondern sah nur Naruto an. //Ich werde mal nachsehen// dachte sie und aktivierte ihr Byakugan. Naruto sah Hinata erstaunt an. Wieso setzt sie sich für ihn ein? Alle halten

ihn doch eh nur für einen Idioten, aber vielleicht ist sie ja anders...

Hinata sah mit ihrem Byakugan den Abhang runter und konnte auf dem ersten Blick nichts erkennen. Als sie aber genauer hinsah, sah sie Neji und Takeru.

„Leute da sind sie“ sagte Hinata etwas lauter als gewohnt. Alle sahen sie geschockt an „Was?“ fragte Kiba. „Ja, ich sehe sie. Neji, der kleine Junge und-...“ Hinata brach den Satz ab. „Was ist mit Sakura-chan?“ fragte Naruto. Hinata senkte den Kopf „Ich weiß nicht. Neji trägt sie, anscheinend ist sie Bewusstlos oder so“ murmelte sie. Sasuke sah Hinata ausdruckslos an, doch im inneren sah es ganz anders aus. Er macht sich tierische Sorgen und auch vorwürfe, weil er nicht besser auf Sakura aufgepasst hat. Er knurrte //So eine scheiße// dachte er wütend, ließ sich aber nichts anmerken.

Auf einmal formte Naruto Fingerzeichen „Jutsu der Schattendoppelgänger“ rief er und zwanzig weitere Narutos tauchten auf. //Was hat der nun schon wieder vor?// fragten sich alle das gleiche. „Was hast du vor?“ fragte ihn Kiba. „Na was wohl? Ich werd die drei hier hoch holen“ war die patzige Antwort. Kiba grinste „Ahhh verstehe. Man du kannst ja doch manchmal Nachdenken“ sagte er. „Ja ja...“ murmelte Naruto und machte sich ans Werk. Zehn Narutos ließen sich wie eine Art Leiter auf Nejis Seite runterfallen und zogen ihn hoch. Dieser war vollkommen überrascht und er sah Naruto etwas erstaunt an. „Naruto?“ fragte er leise. Die anderen zehn Narutos machten das gleiche bei Takeru, der das nicht so wirklich verstand. //Was ist denn jetzt los?// dachte er verwirrt.

„Gut gemacht Naruto“ lobte ihn Kiba grinsend als Neji und Takeru, samt Sakura, oben waren. Naruto kratzte sich verlegen am Hinterkopf. „Wir müssen Sakura so schnell wie möglich nach Konoha bringen“ sagte Neji und die ganze Aufmerksamkeit lag auf ihm. „S-Sakura-chan...“ hauchte Hinata, als sie sah wie Sakura aussah. Sie sah mehr Tod als Lebendig aus.

„Was ist mit ihr?“ fragte Sasuke nach. „Lange Geschichte, Hinata du weißt sicher was sie hat?“ fragte Neji. Die Gefragte nickte, sie konnte sich das denken. //Der Fluch...// dachte sie traurig und blickte zu ihrem Cousin. Wahrscheinlich macht er sich wieder große Vorwürfe, da ja eigentlich ihn der Fluch treffen sollte. „Sasuke hör mir zu, ihr bringt Sakura so schnell es geht nach Konoha. Wir werden unsere Mission beenden, klar?“ fragte der Hyuga. Sasuke nickte und Neji „übergab“ ihm Sakura. „HALT!“ schrie Takeru. Alle sahen ihn verwirrt an „Was?“ fragte Shikamaru. „Ich... könnt ihr Sakura-chan vielen Dank ausrichten?“ fragte er mit einer etwas roten Nase. Naruto grinste „Klar“ sagte er und hielt den Daumen hoch. „Und jetzt los“ sagte Sasuke und ging voraus. Naruto und Hinata folgten ihm.

„Und wir bringen dich jetzt nach Hause“ sagte Neji an Takeru gewandt. „Ja...“ sagte er und folgte den dreien, die schon losgegangen sind. //Hoffentlich wird sie wieder gesund// dachte Takeru betrübt. „Sollten wir erst nicht noch Kai bescheid sagen?“ fragte Kiba der ganz hinten war. „Ja“ gab ihm Neji Recht. „Wer ist Kai?“ fragte Takeru verwirrt. „Er hat uns geholfen dich zu finden“ antwortete Shikamaru.

Als sie unten angekommen sind, sahen sie Kai. Er hatte sich auf dem Weg gemacht und wollte den anderen folgen. „Da seid ihr ja wieder. Aber fehlen da nicht noch ein paar?“ fragte er und sah in die Runde. „Die anderen sind auf dem Weg zu unserem Dorf. Sakura hat hohes Fieber“ sagte Shikamaru „Wir wollten uns bei ihnen bedanken, sie haben uns sehr geholfen.“ Kai nickte „Ich bin froh dass ich euch helfen konnte. Ich schätze ihr wollt euch wieder auf den Rückweg machen. Gute Reise“ sagte Kai lächelnd. „Danke“ bedankte sich Neji und die vier machten sich auf dem Weg nach

Kawago-Gakure.

Auf dem Weg dahin sagte keiner ein Wort und Takeru fragte sich ob es an Sakura lag oder ob es immer so ist. Langsam nervte ihn das geschweige, obwohl er ja eigentlich auch nicht der große Redner ist. „Wie lange dauert es noch bis wir in meinem Dorf angekommen sind?“ unterbrach er die Stille. „Wir sind gleich da“ sagte Neji kühl. „Seid ihr immer so schweigsam?“ fragte Takeru nach. „Naja, nicht wirklich. Aber wir wollen die Mission schnell erledigen und dann zurück nach Konoha“ antwortete Kiba. „Wegen Sakura?“ fragte der Makahiwa. Als Antwort bekam er ein Nicken von Kiba.

Bei Sasuke und den anderen war die Stimmung mehr als angespannt. Die drei machten sich große Sorgen um Sakura, selbst Sasuke zeigte dies. Sakura hatte Fieberträume, doch was die anderen nicht Wissen war, das sie aus ihrer Kindheit träumte. Es war immer derselbe Traum, in dem ihre Mutter getötet wurde. Sakuras Augen öffneten sich ein Spalt, aber sie sah nur Verschwommen. Sie konzentrierte sich, damit sie klarer sehen konnte. Das einzige was sie sah waren Schwarze Haare und sie hörte eine Stimme, die ihr ziemlich bekannt vorkam. „S-Sasuke...“ Es war nur ein flüstern, doch er hatte es gehört. Sasuke sah in das Gesicht der rosahaarigen und erkannte das sie die Augen ein kleinwenig offen hatte. „Sakura...“ murmelte er. Naruto und Hinata bekamen das gar nicht mit. „Wir sind bald in Konoha-Gakure“ sagte er sanft. Sakura lächelte „Ich bin so froh das du wieder da bist, Sasuke-kun...“ hauchte sie und wurde wieder Bewusstlos. Sasuke stockte, meinte sie das ernst? Er musste lächeln, innerlich natürlich. „Wir sollten einen Zahn zulegen“ sagte er an Naruto und Hinata gewandt. „Okay“ erwiderte Naruto.

Soooo Fertig...Endlich :D

Tut mir echt das es sooooooooo unendlich lange gedauert hatte.. -.-

Aber jetzt ist es ja fertig^^

Ich hoffe es hat euch gefallen, denn ich musste erstmal wieder richtig reinkommen!

Hinterlasst mir Bitteeeee Kommis...würd mich freuen :D

Also bis dann

Lg Sitney